

PRESSEMITTEILUNG

02. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: KATHARINA VON BORA IM SCHLOSS

Schloss Heidelberg

Theaterstück im Themenjahr: Bist du sicher, Martinus?

Das Themenjahr „ÜBER KREUZ“ der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg beschäftigt sich nicht nur mit den männlichen Akteuren der Reformationszeit: Katharina von Bora, die Ehefrau Martin Luthers, lädt am 18. Mai in der Schlosskapelle zu Tisch. In historischer Umgebung erzählt sie mit Witz und Charme über das Zusammenleben mit ihrem berühmten Mann. Denn nicht immer stimmten bei dem Reformator Worte und Taten überein. Luther selbst hatte Heidelberg und das Schloss 1518 besucht. Das war sieben Jahre, bevor er Katharina von Bora heiratete und diese die Zügel im Haushalt in die Hand nahm. Das Theaterstück „Bist du sicher, Martinus? Die Tischreden der Katharina Luther“ mit Christiane Moering-Haiges beginnt um 18.00 Uhr.

EIN STÜCK MIT WITZ UND CHARME

Das Ein-Personen-Stück „Bist du sicher, Martinus? Die Tischreden der Katharina Luther“ basiert auf dem Buch „Wenn du geredet hättest, Desdemona – Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ von Christine Brückner und setzt Katharina als argumentationsfreudige Gefährtin des berühmten Reformators in Szene. Dabei kommt das Stück mit nur einer Schauspielerin aus, selbst Martin Luther ist nur durch Bibel, Barrett und Überrock vertreten. Katharina nimmt kein Blatt vor den Mund und zeigt, dass die Lehren und das Leben ihres Mannes nicht immer im Einklang stehen. Umrahmt wird der eindrucksvolle Monolog der Schauspielerin Christiane Moering-Haiges von Renaissance-Klängen am Virginal – ein Originalinstrument aus der Luther-Zeit –, gespielt von Christian Schmitt-

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

02. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: KATHARINA VON BORA IM SCHLOSS

Engelstadt, Kantor an der Lutherkirche Worms und Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe.

THEATER IN DER SCHLOSSKAPELLE

Der Ort für die Aufführung dieses Stückes ist perfekt: Das Schloss mit seinen Renaissance-Bauwerken versetzt den Zuschauer in das 16. Jahrhundert. Die Kapelle im Erdgeschoss des Friedrichsbaus stammt aus der Regierungszeit von Kurfürst Ludwig VI. 1576 bis 1583. Friedrich IV. hatte seinen prächtigen Palast in den Jahren 1601 bis 1607 einfach über dem spätgotischen Kapellenraum errichten lassen! Die reich verzierten Logen und den Altar ließ Kurfürst Johann Wilhelm zu Beginn des 18. Jahrhunderts bauen.

EIN LEBEN FÜR DIE REFORMATION

Katharina von Bora, 1499 geboren, stammte aus einer verarmten Familie des Meißener Landadels und zog im Alter von fünf Jahren zur Erziehung in das Augustiner-Chorfrauenstift Brehna. 1515 legte sie ihr Gelübde als Nonne ab, allerdings im Zisterzienserkloster Marienthron in Nimbschen, wo ihre Tante Äbtissin war. Als Luthers Lehren und Zweifel an dem Sinn des weltabgewandten Lebens auch durch diese Mauern drangen, entschloss sie sich mit anderen Nonnen zur Flucht. Rat suchend wandten sich die Klosterfrauen an Luther. Dieser wählte sich Katharina zur Frau – 1525 fand die Hochzeit statt. Als Ehefrau begann sie ihr erlerntes Wissen über die Abläufe in der Landwirtschaft anzuwenden. Sie bestellte die umfangreichen Ländereien, betrieb Viehzucht und eine Bierbrauerei. Dadurch ermöglichte sie Luther, Studenten und Gäste einzuladen und diese zu bewirten. Aber nicht nur den großen Haushalt und Kindererziehung – das Paar hatte sechs Kinder – meisterte sie mit Bravour, sie beteiligte sich auch mit geistreichen Beiträgen zu theologischen Themen; sie war ihrem Mann eine unentbehrliche Gefährtin und Beraterin. Katharina Luther starb sechs Jahre nach Martin Luther 1552 in Torgau.

CHRISTIANE MOERING-HAIGES

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

02. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: KATHARINA VON BORA IM SCHLOSS

Die Schauspielerin Christiane Moering-Haiges studierte an der Hochschule für Darstellende Kunst und Musik in Frankfurt am Main. Nach ihrem Studium machte sie in verschiedenen Theatern der Republik Station und wirkte unter anderem bei den Festspielen in Bad Hersfeld und den Ruhrfestspielen mit. Neben Rundfunk- und TV-Auftritten hat sie sich nun auf Ein-Personen-Stücke spezialisiert. Sie beherrscht die Lebensgeschichte der Else Lasker-Schüler genauso gut wie die Begegnung der jungen Christiane Vulpius mit Goethe. Die Schauspielerin, Rezitatorin und Sprecherin lebt in Berlin.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.UBER-KREUZ2017.DE

SERVICE

„Bist du sicher, Martinus? Die Tischreden der Katharina Luther“.

Mit Christiane Moering-Haiges. Musik: Christian Schmitt-Engelstadt

TERMIN

Donnerstag, 18. Mai 2017, 18 Uhr

Einlass 17.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Schloss Heidelberg

Schlosskapelle

EINTRITT

Erwachsene 14,00 € ermäßigt 7,50 €

freie Platzwahl

TICKETS

Vorbestellung beim Service Center unter +49(0)6221.65888-0

Abholung bis spätestens 18. Mai vor 17.30 Uhr an den Schlosskassen.

Bitte beachten: Die Kassen schließen um 17.30 Uhr.

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).



PRESSEMITTEILUNG

02. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: KATHARINA VON BORA IM SCHLOSS

Service Center der kurpfälzischen Schlösser Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen

Telefon +49 (0) 62 21 . 6 58 88-0

Telefax +49 (0) 62 21 . 6 58 88-18

service@schloss-heidelberg.com

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).